

Vorwort

Rita Seidel

Otto Kienzle – Systematiker der Fertigungstechnik

Ein Ingenieur im Zug durch die Zeit

Herausgegeben von Hans Kurt Tönshoff, Günter Spur

ISBN (Buch): 978-3-446-43033-4

ISBN (E-Book): 978-3-446-43369-4

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser-fachbuch.de/978-3-446-43033-4>

sowie im Buchhandel.

Vorwort der Herausgeber

Otto Kienzle hat die Produktionstechnik im In- und Ausland nachhaltig beeinflusst. Seine grundlegenden Arbeiten auf den Gebieten der Fertigungstechnik, der Längenmesstechnik und des Austauschbaus, der Normung, der Umformtechnik und angewandten Plastomechanik sowie des Werkzeugmaschinenbaus haben die wissenschaftliche Durchdringung weiter Teile der Produktionswissenschaft geprägt und die industrielle Anwendung wesentlich befördert. Die national und international starke Stellung der Produktionswissenschaft an der Technischen Universität Berlin und der Leibniz Universität Hannover geht nicht zuletzt auf Otto Kienzle zurück.

Das wissenschaftliche Werk Otto Kienzles wurde bisher nicht systematisch aufgearbeitet. Zwar gibt es zahlreiche Veröffentlichungen unterschiedlicher Qualität über Einzelaspekte seiner wissenschaftlichen Arbeit, eine Gesamtdarstellung zu Leben und Werk von Otto Kienzle lag bisher jedoch nicht vor. Die Herausgeber hielten es daher aus übergeordneten wissenschaftsgeschichtlichen Gründen für notwendig, das Werk von Otto Kienzle, dieses Wissenschaftlers und Wegbereiters der modernen Produktionswissenschaft, zu würdigen.

Die Herausgeber sahen einen besonderen Reiz darin, das wissenschaftliche Arbeiten Otto Kienzles vor dem geschichtlichen Hintergrund gänzlich unterschiedlicher gesellschaftlicher Randbedingungen historisch-wissenschaftlich zu analysieren. Wir sind erfreut, Frau Dr. Rita Seidel gewonnen zu haben, die sich dieser Aufgabe mit großem Engagement und hoher Kompetenz gewidmet hat. Sie hat mit ihrer gründlichen Arbeitsweise einen aufschlussreichen Beitrag zur Geschichte der fertigungstechnischen Forschung in politisch bewegten Zeiten geschrieben.

Das aufwendige Recherchieren der Quellen, das Analysieren und Bewerten sowie Entwickeln eines Gesamtbildes des wissenschaftlichen Werkes Otto Kienzles hat mehr als zwei Jahre harte Arbeit in Anspruch genommen. Dies zu leisten, wäre ohne die großzügige Förderung durch die Volkswagen-Stiftung nicht möglich gewesen. Ihr, besonders Frau Dr. Willms-Hoff und Herrn Dr. Dettenwanger, haben wir zu danken für das Vertrauen, das sie in uns gesetzt haben.

Berlin und Hannover im Juli 2013

Günter Spur
Hans Kurt Tönshoff